

DER LANDTAG SCHLESWIG HOLSTEIN

M I T T E I L U N G E N

83/2000

Kiel, 07.07.2000

Sperrfrist: Redebeginn 8.7.00, 10.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort

Typisch für Dithmarschen:

Freiheitsliebe und Traditionsbewusstsein

Kiel (SHL) – *Anlässlich der Eröffnung des Heider Marktfriedens am 8. Juli in Heide erklärte Landtagspräsident Heinz-Werner Arens u.a.:*

Der „Heider Marktfrieden“ soll an die Zeit des 15. und 16. Jahrhunderts erinnern, als Dithmarschen eine freie Bauernrepublik war. Böse Zungen behaupten, dass es Dithmarschen allein gelungen ist, als Bauernrepublik bestehen zu bleiben. Insoweit bedürfe es eigentlich keiner Erinnerungsfeier. Man müsse nicht die Zeit zurückdrehen. Man könne sich geben, wie man ist!

Immerhin kann ich im Namen aller Dithmarscherinnen und Dithmarscher den anwesenden Gästen versichern, dass wir seit kurzem über fließend Wasser und Strom verfügen. Auch ansonsten haben wir das Mittelalter seit kurzem in weiten Teilen hinter uns lassen können.

Im Kern drückt der Heider Marktfrieden tatsächlich einiges aus, welches bis heute typisch für Dithmarscher ist und sich in den Charakteren der Dithmarscherinnen und Dithmarscher widerspiegelt: Freiheitsliebe und Traditionsbewusstsein. Sonstige Vergleiche mit dem historischen Leben, welches heute und morgen hier in Heide geboten wird, gehen fehl. Dennoch will ich als Landespolitiker eine ständige Aktualität des „Heider Marktfriedens“ nicht verleugnen: Bekanntermaßen wurde den Händlern und Besuchern des Heider Marktes absoluter Frieden und damit insbesondere der ungestörte Handel garantiert. In Anwesenheit des Bürgermeister und anderer hochrangiger kommunaler Vertreter bin ich mir sicher, dass diese einiges drum geben würden, wenn diese ungestört durch das Land hier Handel treiben dürften.

Den Organisatoren und vielen fleißigen Helfern spreche ich meinen besonderen Dank für die wunderschöne Atmosphäre aus, die hier geschaffen wurde. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung sicherlich nicht durchführbar.

*Herausgegeben von der Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages,
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postfach 71 21, 24171 Kiel,
Tel. (0431) 988- Durchwahl App. -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax (0431) 988-1119
V.i.S.d.P. Dr. Joachim Köhler, Internet: <http://www.sh-landtag.de> - E-Mail: Joachim.Koehler@ltsh.landsh.de*

